



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81671 München

Bezirksausschuss 22  
Herrn Sebastian Kriesel  
Geschäftsstelle West  
Landsberger Straße 486  
81241 München

Gartenbau Zentrale Aufgaben -  
Stadtökologie und  
Ausgleichsflächen  
Bau-GZ3

Friedenstraße 40  
81671 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-  
Dienstgebäude:  
Friedenstraße 40

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

29.12.2025

### Schutz im Biotop Gleislager

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08250 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 22 Aubing – Lochhausen – Langwied  
vom 17.10.2025

Sehr geehrter Herr Kriesel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss hat am 15.10.2015 beantragt, „zum Schutz der Pflanzen und Tiere im  
Biotop Gleislager, größere Hinweistafeln für Hundebesitzer aufzustellen.“

Hierzu teilt das Baureferat (Gartenbau) Folgendes mit:

Das sog. ehemalige „Gleislager Neuaubing“ ist Bestandteil der Ausgleichsflächen in Freiham  
Süd, die im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1916a festgesetzt worden sind.  
Das Baureferat (Gartenbau) pflegt und entwickelt das Gleislager Neuaubing seit 2005, die  
übrigen Ausgleichsflächen Freiham Süd seit der Fertigstellung im Jahr 2018. Das „Gleislager  
Neuaubing“ stellt einen überregional bedeutsamen Biotopkomplex dar, der aus Magerrasen,  
kleineren Schotterflächen, Einzelbäumen und Gebüsch besteht.

Informationsschilder wurden 2019 in allen Bereichen der Ausgleichsflächen aufgestellt.  
So befindet sich das Informationsschild für das Gleislager Neuaubing am Eingang an der  
Centa-Hafenbrädl-Straße.

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Zwei Informationsschilder für die Ausgleichsflächen Freiham Süd über Lebensräume magerer Standorte wurden an der Bodenseestraße sowie im westlichen Bereich der Centa-Hafenbrädl-Straße aufgestellt.

Das Baureferat (Gartenbau) befürwortet ausdrücklich den Genuss der Natur und erkennt die Bedeutung der Erholung im Freien für alle Besucher\*innen an. Nach Artikel 26 des Bayerischen Naturschutzgesetzes haben alle Menschen das Recht, die Naturschönheiten zu genießen und sich in der Natur zu erholen, während sie gleichzeitig verpflichtet sind, pfleglich mit der Natur und der Landschaft umzugehen. Rechtlich sind Hundehalter\*innen zudem verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen.

Auf den vorhandenen Informationsschildern wird über die wertvollen Ausgleichsflächen und ihre Besonderheiten jeweils in Kurzform informiert und auf gefährdete Tier- und Pflanzenarten aufmerksam gemacht. Interessierte Besucher\*innen erhalten dabei wertvolle Einblicke in die Bedeutung der Fläche, was ein entsprechend umsichtiges Verhalten unterstützt soll. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Flächen nur entlang der Pfade und Wege betreten werden sollen und Hunde nur angeleint mitgeführt werden dürfen.

Mit der bestehenden Beschilderung wird auf die Eigenverantwortung der Besucher\*innen gesetzt, um einen respektvollen Umgang mit der Natur zu fördern und gleichzeitig die Freude am Aufenthalt im Freien zu ermöglichen. Eine zusätzliche Beschilderung entspricht nicht dem Standard und es stehen dem Baureferat Gartenbau dafür keine Ressourcen zur Verfügung.

Wir bitten um Kenntnisnahme. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B08250 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

